

Christian Höller

Abgang: Nach dem UniCredit-Deal gibt es neue Strukturen

Personal-Chef der BA-CA geht wegen Zukunftskurs

Die BA-CA verliert mit **Erich Cibulka** ihren Personal-Chef. Im Abschiedsbrief, der dem WirtschaftsBlatt vorliegt, schreibt Cibulka: "Nach der Übernahme der BA-CA durch die UniCredit Group werden nunmehr weit reichende organisatorische Änderungen angestrebt, die eine weitere Umsetzung der zwischen Aufsichtsrat, Vorstand und mir für die nächsten Jahre vereinbarten Agenda unmöglich machen."

Der 43-jährige Cibulka hat noch keinen neuen Job und ist, wie es im Abschiedsbrief heisst, "dankbar und offen für Anregungen".

>> Erfolgreich verhandelt <<

Cibulka besetzte in der BA-CA ein Schlüsselressort. Er war als Personal-Chef für die im Vorjahr abgeschlossenen Dienstrechtsverhandlungen verantwortlich. Cibulka gelang es, bei den Personalkosten massive Einsparungen zu erzielen.

Nach der UniCredit-Übernahme wird die BA-CA umgebaut. Zwar hat UniCredit zugesagt, das Österreich-Geschäft erst im Jahr 2012 vom Osteuropa-Bereich abzuspalten. Trotzdem wird in einigen Bereichen insidern zufolge schon jetzt an einer neuen Struktur gebastelt.

Ein BA-CA-Sprecher bedauert Cibulkas Ausscheiden. Dass der Abgang mit der Trennung des Österreich-Bereichs vom Osteuropa-Teil zu tun hat, bestreitet der Sprecher: "Cibulkas Nachfolgerin ist als Personalchefin weiterhin für Osteuropa und Österreich verantwortlich." (hoe)